APPLAUS

Für Respekt, Solidarität und Demokratie – Statt Ausgrenzung und Rassismus

IG Metall
Süd-Niedersachsen-Harz

Am 21. März 2019 starten in Göttingen zwei Demozüge um 10:30 Uhr vom Schützenplatz und dem Jahnstadion zur Kundgebung am Hiroshima-Platz, die um 11:30 Uhr beginnt.

Unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten

Stephan Weil

Weitere Unterstützer:

sartorius Göttingen
DGB Region Südniedersachsen-Harz
BOSCH Göttingen
ottobock. Duderstadt
RENOLD Einbeck
Pleissner Guss GmbH Herzberg
Harz Guss Zorge GmbH
BOSCH Power Tools Willershausen
mts PERFORATOR Walkenried
DEMAG Cranes & Components Uslar
DGB Kreisverband Northeim
ZEISS Göttingen
EINBECK IST BUNT!
UHLIG Solutions for tubes | fittings | boilers Langelsheim
JRH Jugendring Harzland
Sattermann Zukunft formen. Dassel
Mahr Göttingen
PILLER Blowers & Compressors Moringen
bunt statt braun Osterode am Harz e.V.

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

www.igmetall-sued-niedersachsen-harz.de

ZEICHEN setzen:

In Deutschland und Europa hat es in den letzten Jahren bedenkliche Entwicklungen und Brüche in der Gesellschaft gegeben, die sich durch verstärkte Fremdenfeindlichkeit, Hetze gegen Andersdenkende und Übergriffe gegen Menschen mit anderer Hautfarbe oder Gesinnung gezeigt haben. Gegen diese Entwicklungen möchten sich immer mehr Menschen wenden und den Hass nicht mehr hinnehmen. Viele Bürgerinnen und Bürger in unserer Gesellschaft denen Werte, wie Demokratie, Respekt und Solidarität wichtig sind, wünschen sich Möglichkeiten, sichtbar ein klares Zeichen für unsere Werte zeigen zu können.

In den Betrieben arbeiten seit Jahrzehnten Menschen unterschiedlicher Herkunft, Sprache, Religion und Kultur erfolgreich zusammen. Der Betrieb macht uns alle zu Kolleginnen und Kollegen. Im Betrieb haben wir gelernt: Rassismus und Spaltung schaden uns allen.

Wir Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter leisten unseren Beitrag zum Gelingen des Zusammenlebens. Wir reden Probleme nicht größer als sie sind, sondern suchen nach Lösungen - gemeinsam auch mit Arbeitgebern. Denn auch sie haben die Pflicht, für ein friedliches Miteinander im Betrieb zu sorgen und hetzerischen Umtrieben Einhalt zu gebieten. Vor dem Hintergrund der Ereignisse in Chemnitz, Köthen und anderswo haben sich Arbeitgeber und Gewerkschaft der niedersächsischen Metall- und Elektroindustrie für Vielfalt, Solidarität und Menschlichkeit in Betrieben und Gesellschaft ausgesprochen.

Wir rufen dazu auf, entschieden allen menschenfeindlichen, rassistischen und antidemokratischen Umtrieben entgegenzutreten - Gesicht dafür zu zeigen, dass wir gemeinsam und geschlossen für andere Werte stehen.

ViSdP: IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz, Manfred Zaffke, 1. Bevollmächtigter (verantwortlich)
Teichstraße 9- 11, 37154 Northeim, 05551 988 70 0
www.igmetall-sued-niedersachsen-harz.de